



Pratibon, 11. Juli  
1874 2.

Liebeverwandte, aller Collagierten,  
Paula aller Frauenfreunde!  
Loffentlich sind Sie mit dieser  
freundlichen Karte zu verbinden.  
Herr bezugsnehmende Zinbau  
samt befristeter Photographie  
Wiederholte habe ich mit  
großem Vergnügen empfangen.  
Herr Auftrag habe ich  
sich mit der Befriedigung  
und der Aufklärung verbunden.  
Das Zimmer des Rath Müllers  
und zwar nicht mit davon  
hängenden Leinwand ist zu  
sehen. Mit dem mir eigenen  
Schloß habe ich Befehl  
auf das Zimmer gelangt  
und wenn Sie mir Ihre

Wollensmeinung bei Gestattung  
Jourettag zu kommen lassen, so können  
Sie das Zimmer selbst gemindert  
betreten. Der Kaiser ist  
an persönlich seine mit  
kein Anstandgeld für —  
Sie. Sie haben sehr Recht  
zu wünschen, daß wir für  
wie die jüngere Götter haben,  
der Mutter begünstigt sind  
aber auch auf eine unvor-  
sichtige Weise. Wir können  
mit sehr auf Ihre Anwesenheit,  
wenn möglich ist für diesen  
Stolz auf diese Gestattung.  
Ihre Güte haben ich bestell,  
den Anstand zu Ihrer  
Bewahrung an dem Mann  
oder an der Frau zu bewin-  
gen ist mir lieber noch

keinen Gelegenheits geschrieben.

Gerade ist im letzten nur letzter  
Festzücken über die Abhandlung nicht  
den Zusammenhang nicht zu ver-  
lassen nicht bis zum Sonntag  
zu reservieren, lege ich mich  
flüchtig, größte Mühe (was  
sagte die Lage!) zu schreiben.

<sup>in der</sup>  
bis zum letzten Altes zu er-  
folgendem Fort gebracht

Josef Altmann  
Kriegs-Liefer

Neuro Ston grüß  
1880 mal

